

Wärmepumpe kommunal und urban –Südwestdeutschland

Kommunale Wärmeplanung

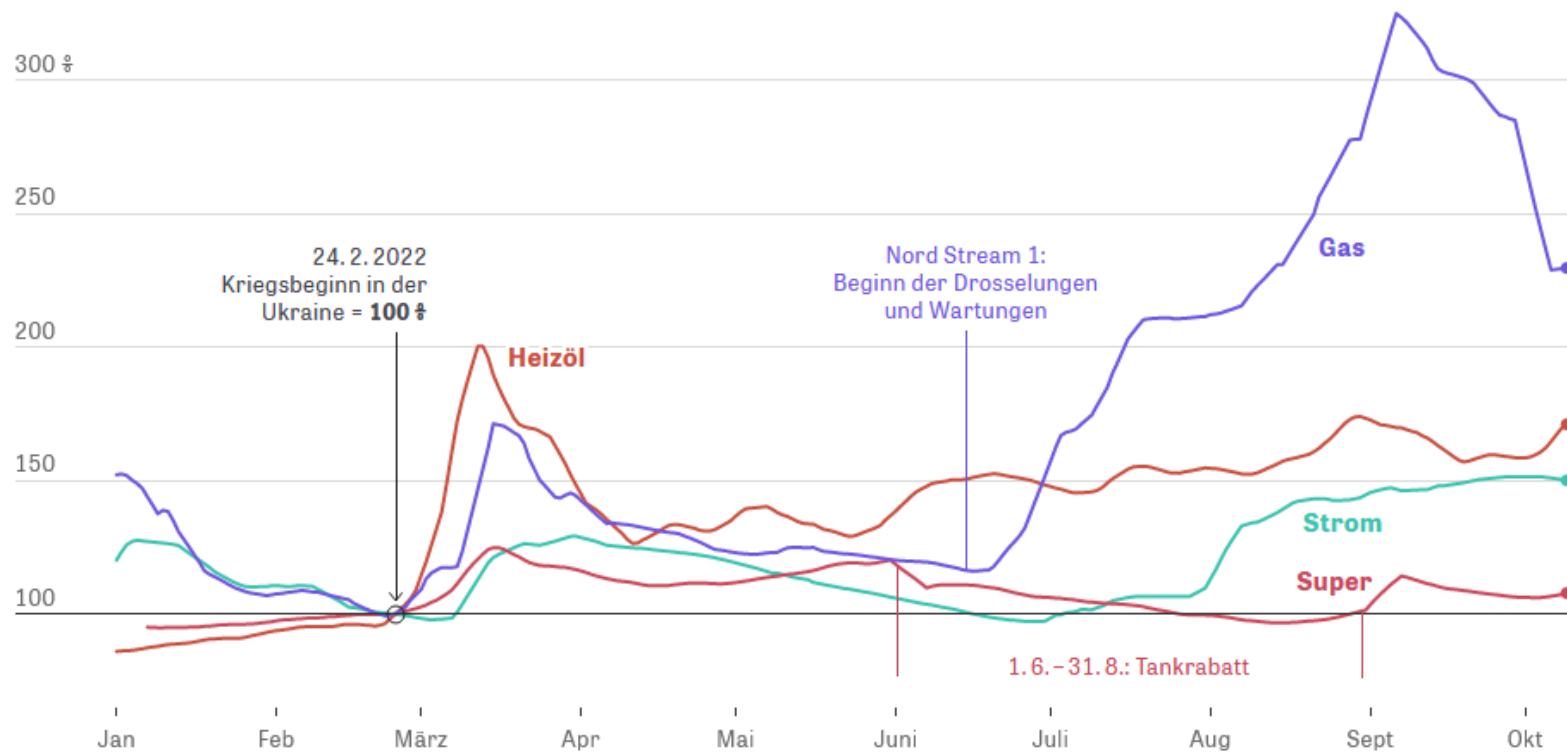
16.11.2022 Heike Böhler, LandesEnergieAgentur Hessen



Bundespolitischer Rahmen: Entwicklung der Energiepreise

Wie sich die Preise für Energie entwickeln

Veränderung seit Kriegsbeginn



Zuletzt aktualisiert: 10. Oktober 2022

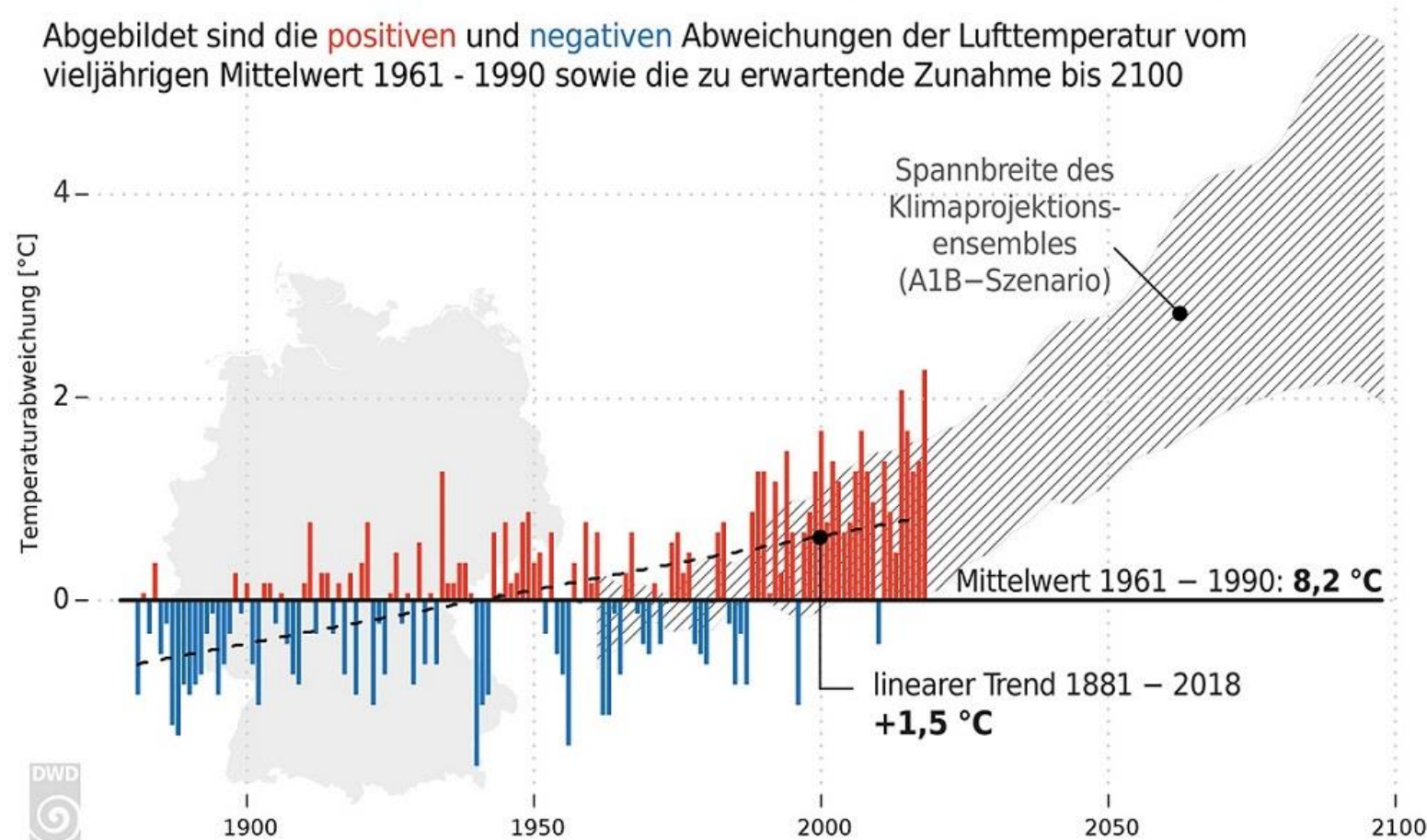
Quelle: Verivox, tankerkoenig.de, esyoil, ZEIT ONLINE

Quelle:

https://www.zeit.de/wirtschaft/energiemonitor-deutschland-gaspreis-spritpreis-energieversorgung?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

Temperaturverlauf in Deutschland seit 1881

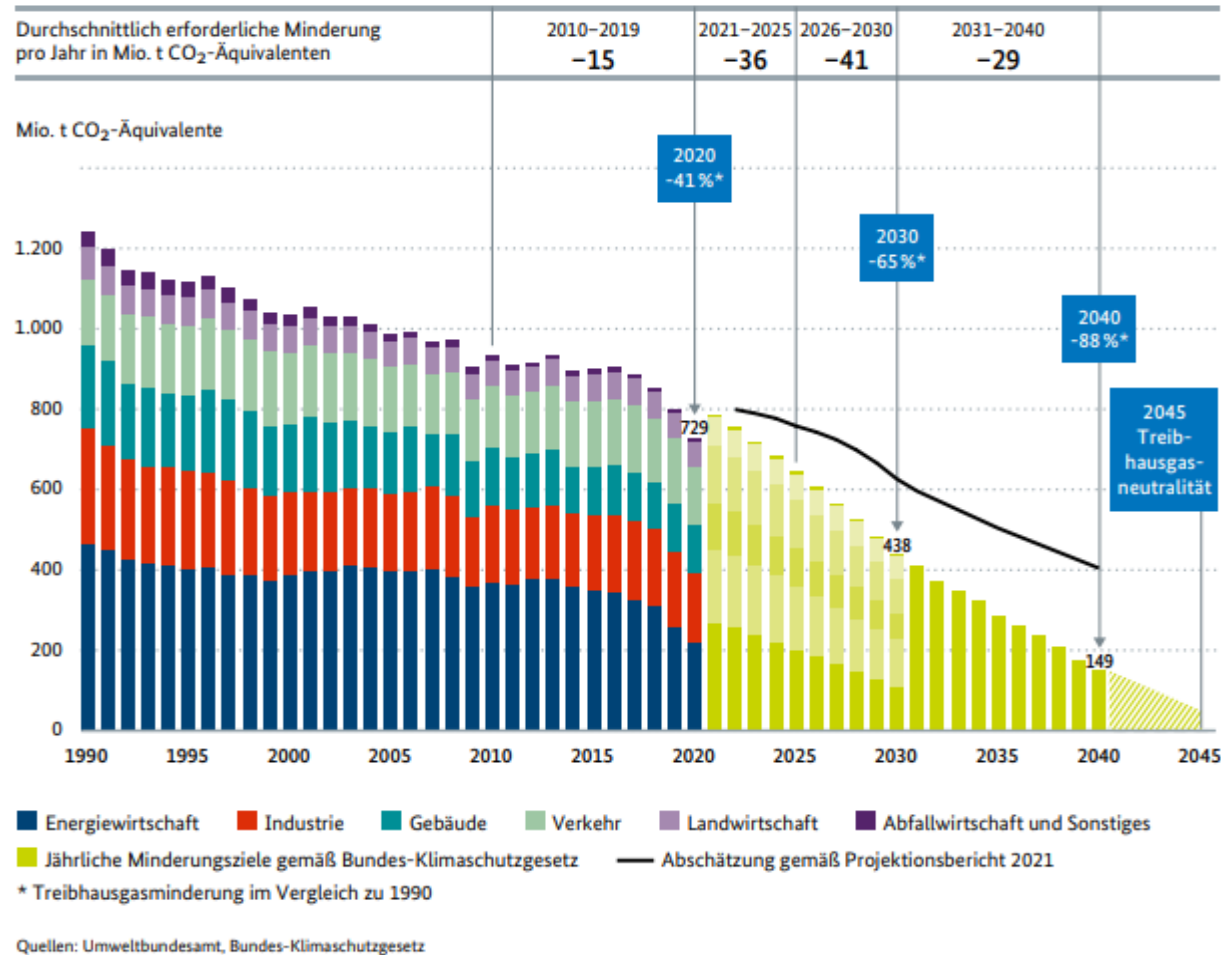
Abgebildet sind die **positiven** und **negativen** Abweichungen der Lufttemperatur vom vieljährigen Mittelwert 1961 - 1990 sowie die zu erwartende Zunahme bis 2100



2018 www.dwd.de/klima | Quelle: DWD

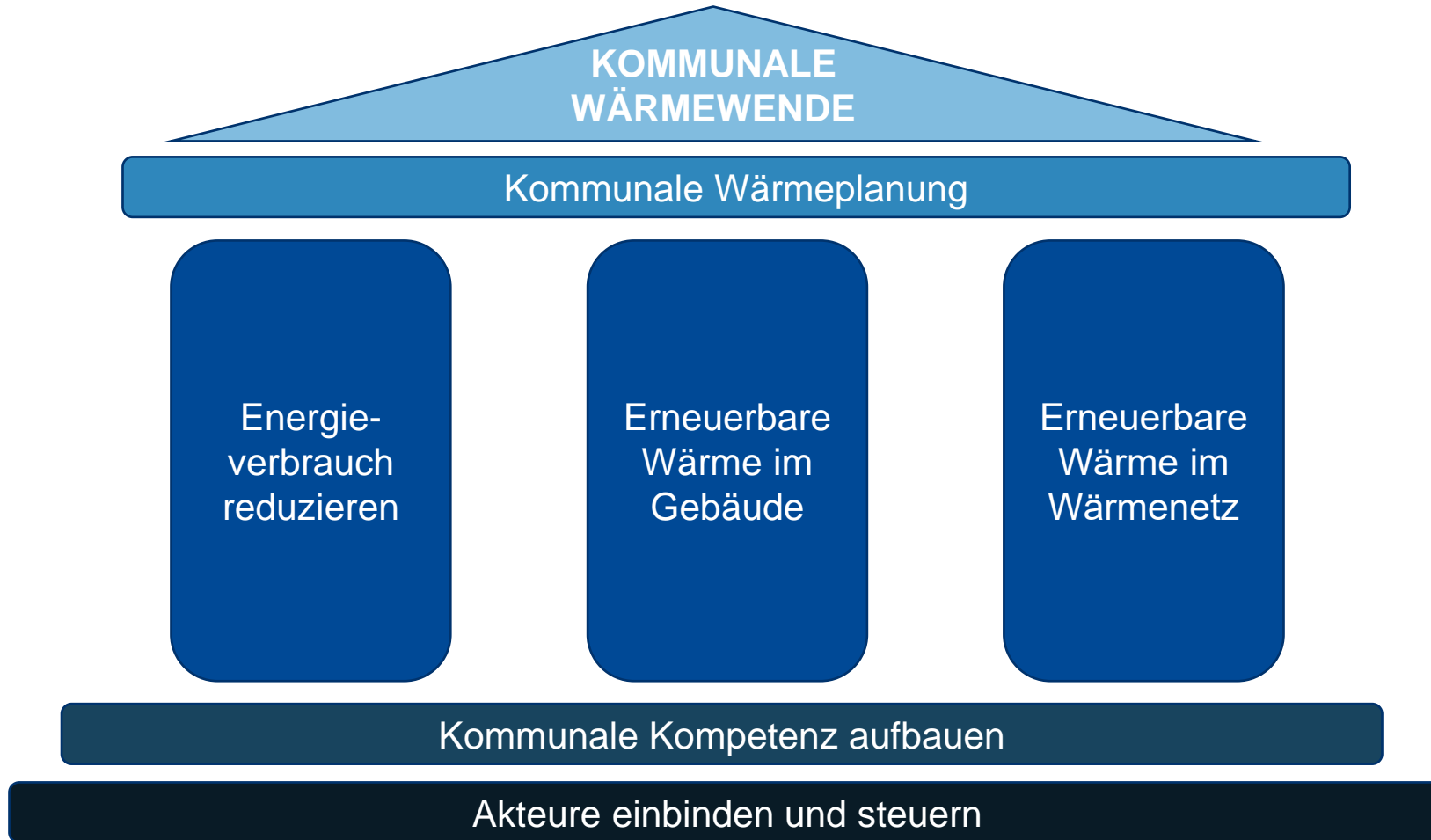
Bundespolitischer Rahmen: Entwicklung der Emissionsziele

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland



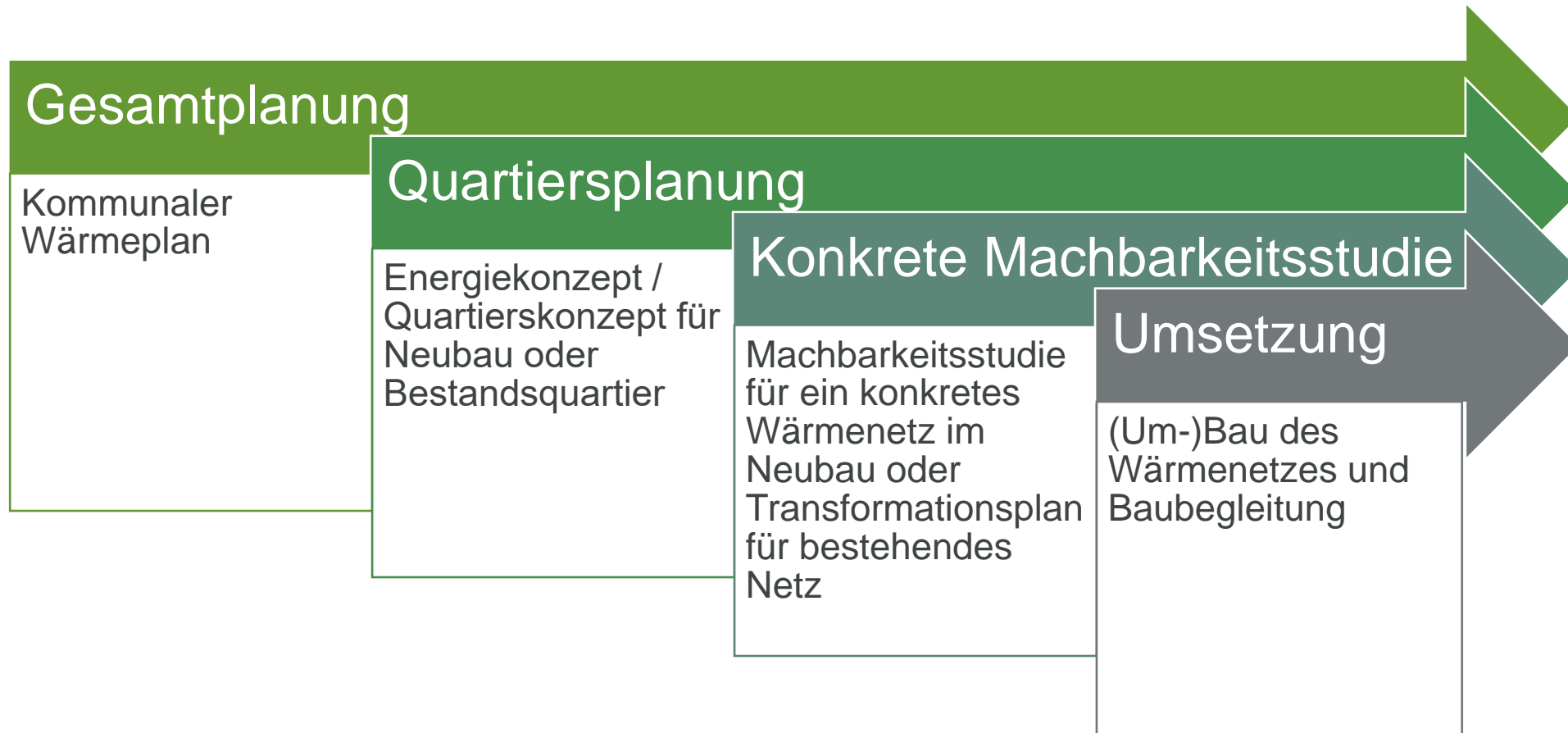
Deutsche THG-Minderungsziele,
Quelle: [BMWK](#) Eröffnungsbilanz 2022

Wärmewende in Kommunen



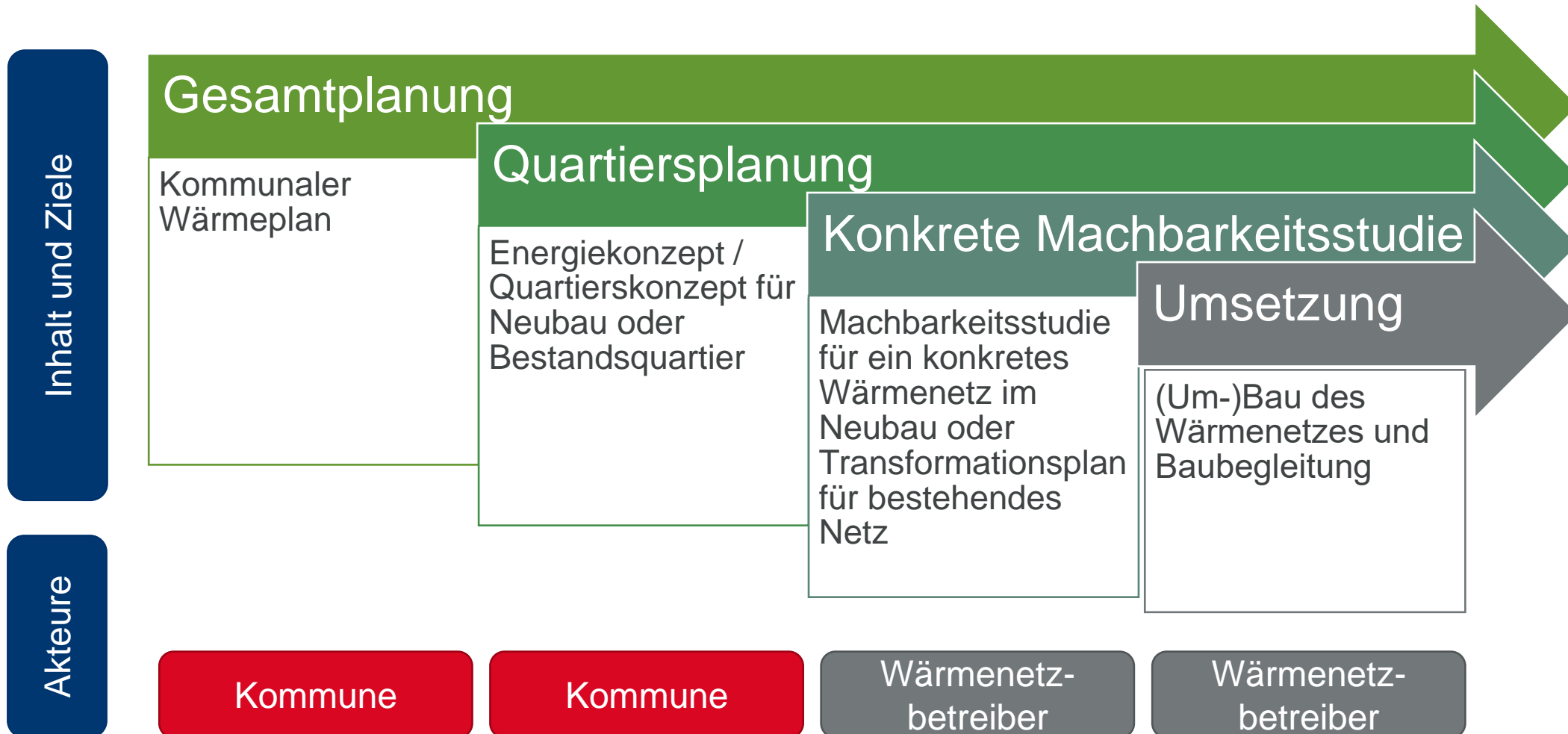
Wärmewende in Kommunen

Unterschiedliche Betrachtungsebenen / „Flughöhen“ und Ziele

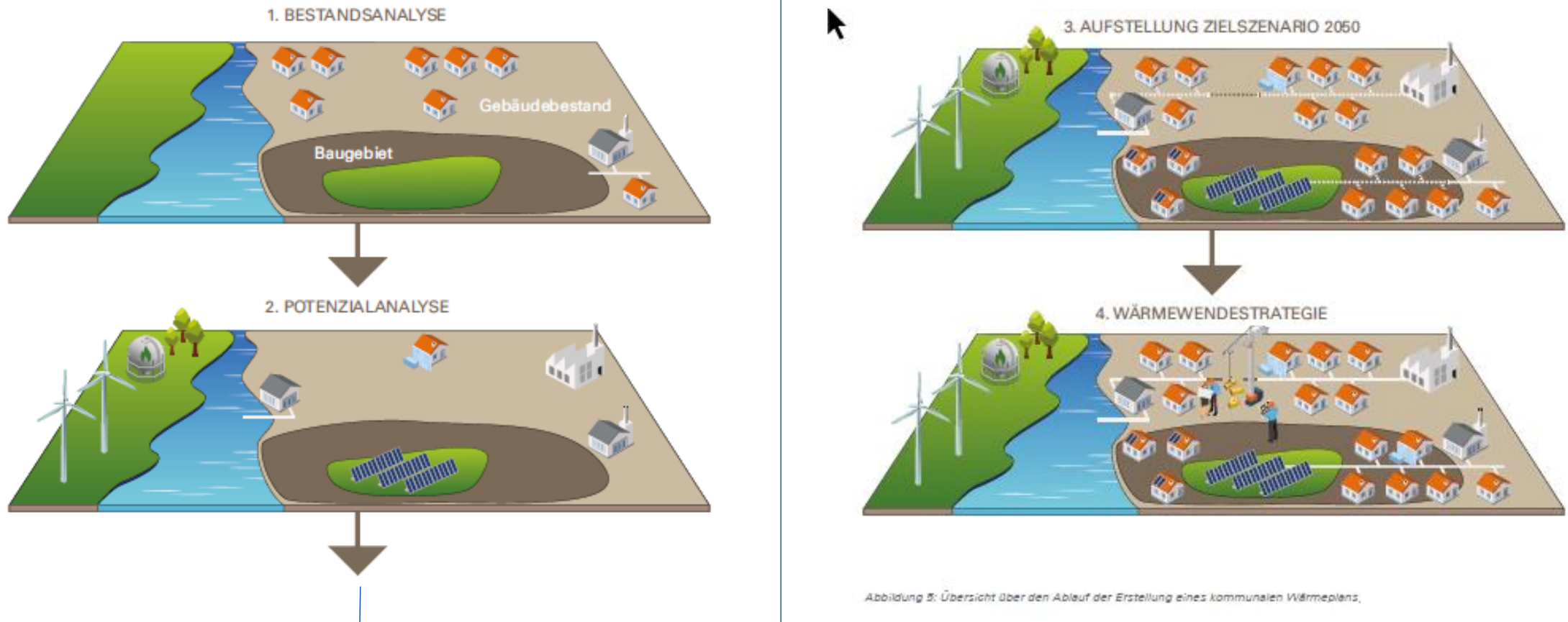


Wärmewende in Kommunen

Unterschiedliche Betrachtungsebenen / „Flughöhen“ und Ziele



Aktuelle Entwicklungen der KWP (Kommunalen Wärmeplanung)



Aktuelle Entwicklungen der KWP

Verankerung im HEG – Hessischen Energiegesetz

HEG erster Entwurf:

<https://starweb.hessen.de/cache/DRS/20/8/08758.pdf>

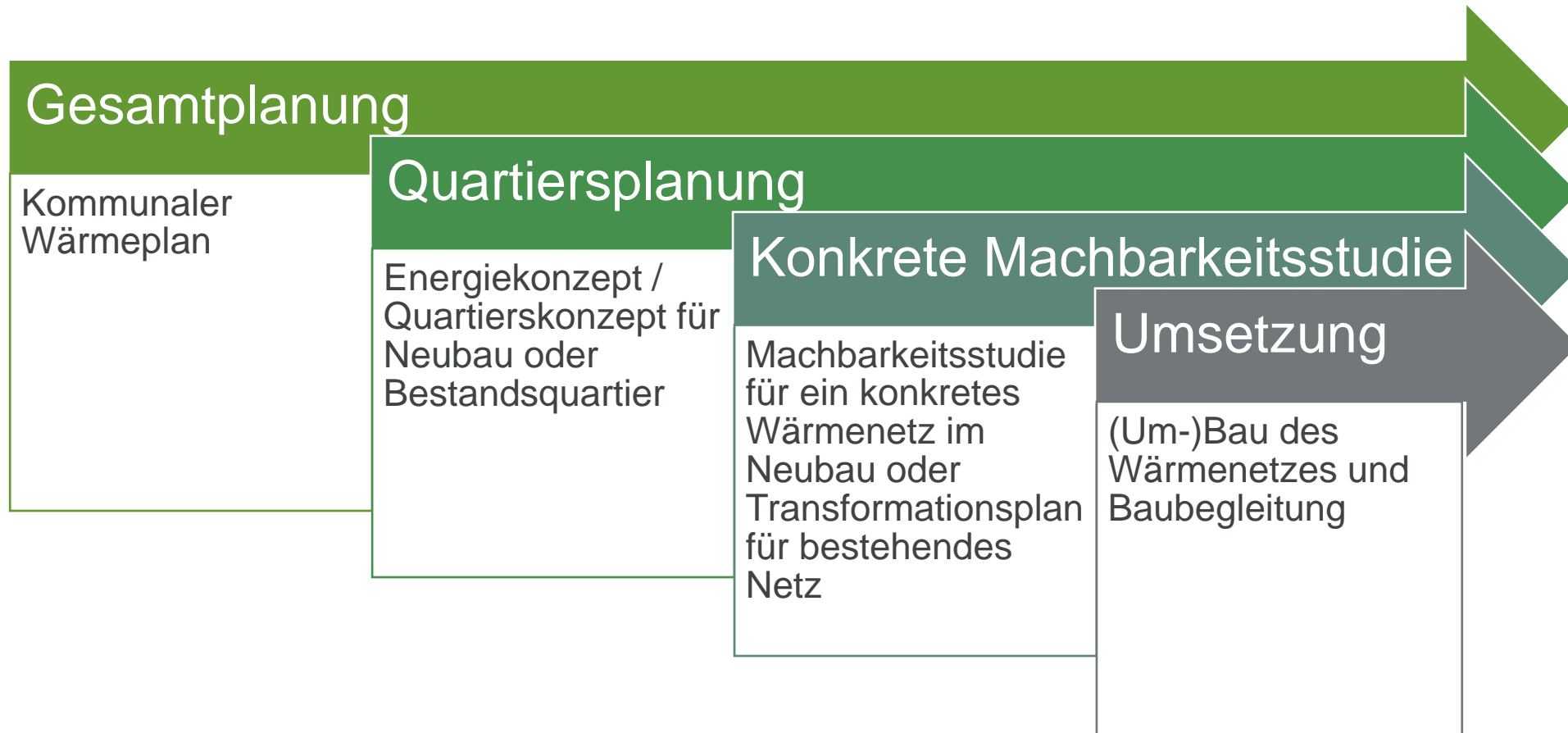
§ 13 Kommunale Wärmeplanung

(1) Ab dem ... [*einsetzen: Angabe des Tages und Monats des Inkrafttretens dieses Gesetzes sowie der Jahreszahl des ersten auf das Inkrafttreten folgenden Jahres*] sind die **Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnerinnen und Einwohnern verpflichtet**, zur Erreichung der Energie- und Klimaziele eine kommunale Wärmeplanung zu entwickeln, fortlaufend zu aktualisieren und zu veröffentlichen.



Wärmewende in Kommunen

Unterschiedliche Betrachtungsebenen / „Flughöhen“ und Ziele



Ebenen der kommunalen Wärmewende

Ziele Gesamtplanung

Gesamtplanung

Kommunaler Wärmeplan

- Betrachtet das gesamte Gebiet der Kommune
- Strategisches Planungsinstrument für die kommunale Wärmeplanung
- Enthält Bestandsaufnahme, grobe Potentialabschätzung, Zielpfad und erste Maßnahmensammlung
- Muss in den nächsten Schritten in konkrete Maßnahmen überführt und umgesetzt werden

Ebenen der kommunalen Wärmewende

Förderoptionen Gesamtplanung

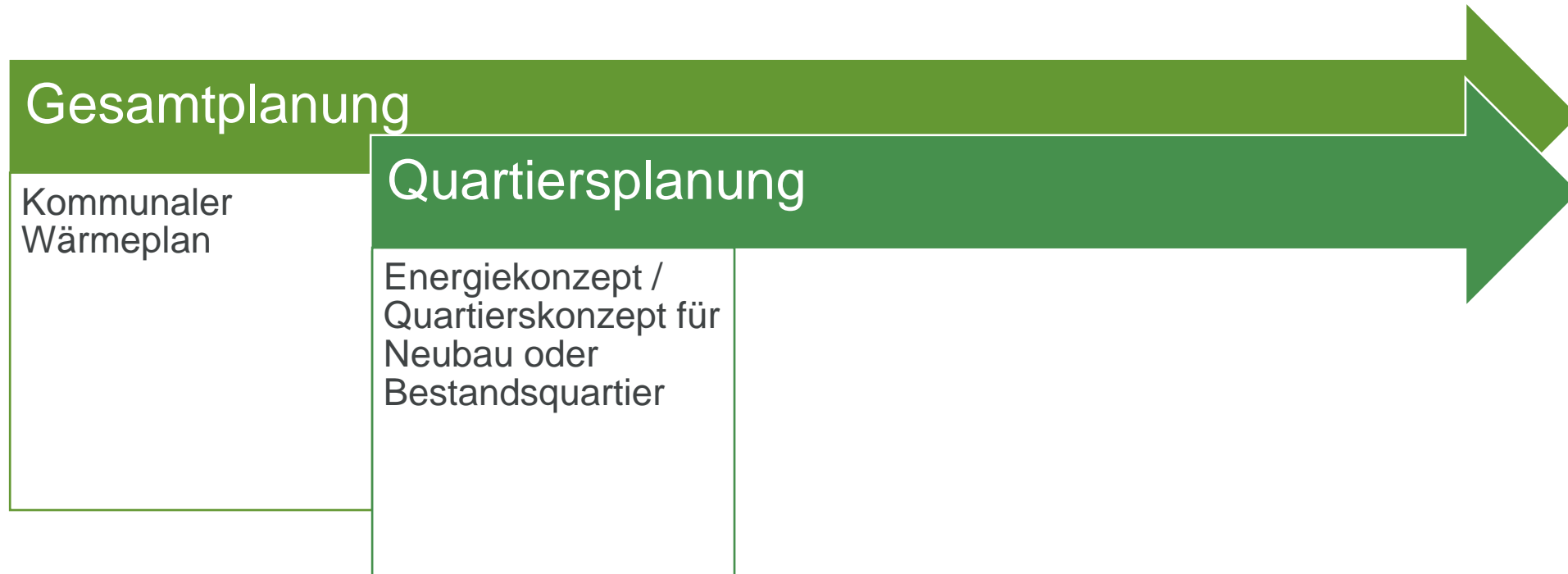
Gesamtplanung

Kommunaler Wärmeplan

- Kommunen > 20.000 EW: Verpflichtung nach §13 HEG zur Erstellung eines Wärmeplans: Erhalten Konnexitätszahlungen
- Kleinere Kommunen: Förderoption über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI)

Ebenen der kommunalen Wärmewende

Quartiersplanung



Ebenen der kommunalen Wärmewende

Ziele Quartiersplanung

Quartiersplanung

Energiekonzept /
Quartierskonzept
für Neubau oder
Bestandsquartier

- Betrachtet ein Quartier (mindestens 2 Liegenschaften bis hin zu ganzem Stadtviertel)
- Definiert ein Energiekonzept für ein Neubaugebiet ggf. inkl. Überlegungen zur Festsetzung in der Bauleitplanung
- ODER entwickelt ein Quartierskonzept für ein Bestandsquartier und setzt ein personell besetztes Quartiersmanagement zur Beratung der Eigentümerinnen und Eigentümer um.
- Ggf. inklusive Betrachtung von Optionen für bestimmte Geschäftsmodelle / Akteurskonstellationen zur späteren Umsetzung

Ebenen der kommunalen Wärmewende

Förderung Quartiersplanung

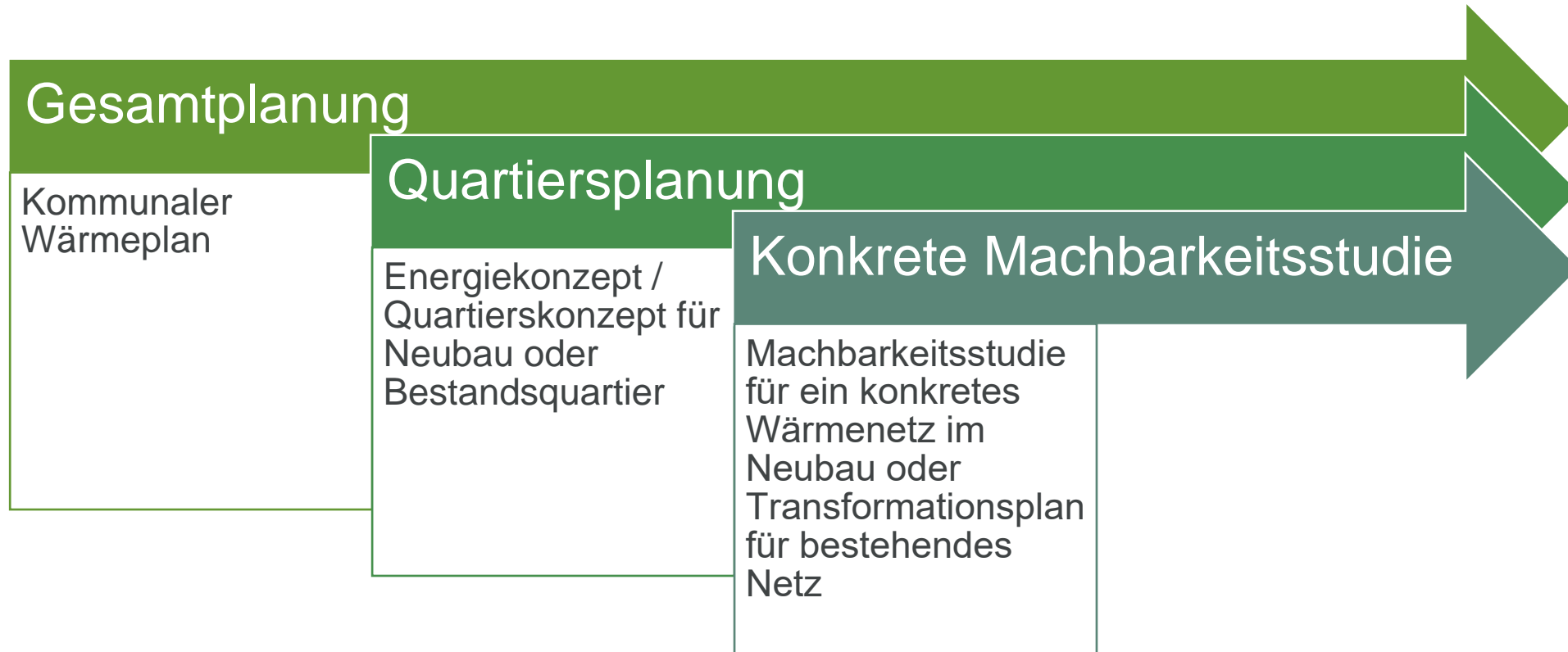
Quartiersplanung

Energiekonzept /
Quartierskonzept
für Neubau oder
Bestandsquartier

- Förderung über HEG Energiekonzepte für Neubaugebiete
- Förderung über KfW432 + Aufstockung HEG Energiekonzepte für Bestandsquartiere

Ebenen der kommunalen Wärmewende

Unterschiedliche Betrachtungsebenen / „Flughöhen“ und Ziele



Ebenen der kommunalen Wärmewende

Ziele Machbarkeitsstudie

Konkrete Machbarkeitsstudie

Machbarkeitsstudie für ein konkretes Wärmenetz im Neubau oder Transformationsplan für bestehendes Netz

- Machbarkeitsstudie zum Neubau oder der Transformation eines Wärmenetzes
- Setzt voraus, dass bereits eine konkrete Vorstellung existiert, ob und wo in Wärmenetz realisiert werden soll
- Betrachtet Optionen zur technischen Umsetzung und Kosten
- Umfasst Phase 1-4 der HOAI: Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung

Ebenen der kommunalen Wärmewende

Förderung Machbarkeitsstudie

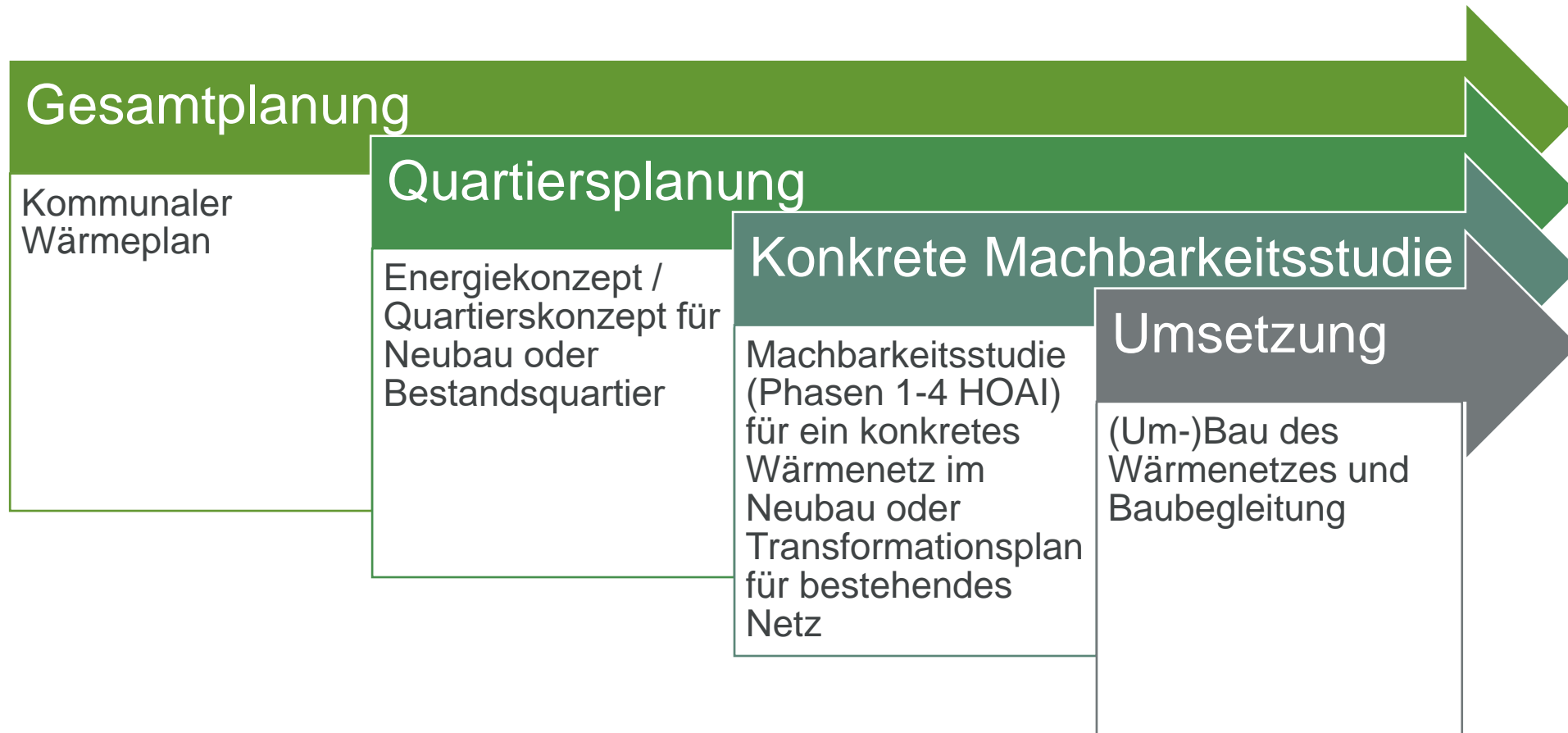
Konkrete Machbarkeitsstudie

Machbarkeitsstudie für ein konkretes Wärmenetz im Neubau oder Transformationsplan für bestehendes Netz

- Förderung über BEW Modul 1 – Transformationspläne und Machbarkeitsstudien
- Förderquote 50 Prozent, maximal 2 Millionen Euro pro Antrag
- Unklar: Hessische Innovationsförderung?

Ebenen der kommunalen Wärmewende

Umsetzung



Ebenen der kommunalen Wärmewende

Ziele Umsetzung

Umsetzung

(Um-)Bau des
Wärmenetzes
und
Baubegleitung

- Setzt eine vorhandene Machbarkeitsstudie voraus (Fördervoraussetzung im BEW)
- BEW Abwicklung über Bafa
- Investive Maßnahmenumsetzung
- Begleitung durch Projektentwickler / Planungsbüro

Ebenen der kommunalen Wärmewende

Förderoptionen Umsetzung

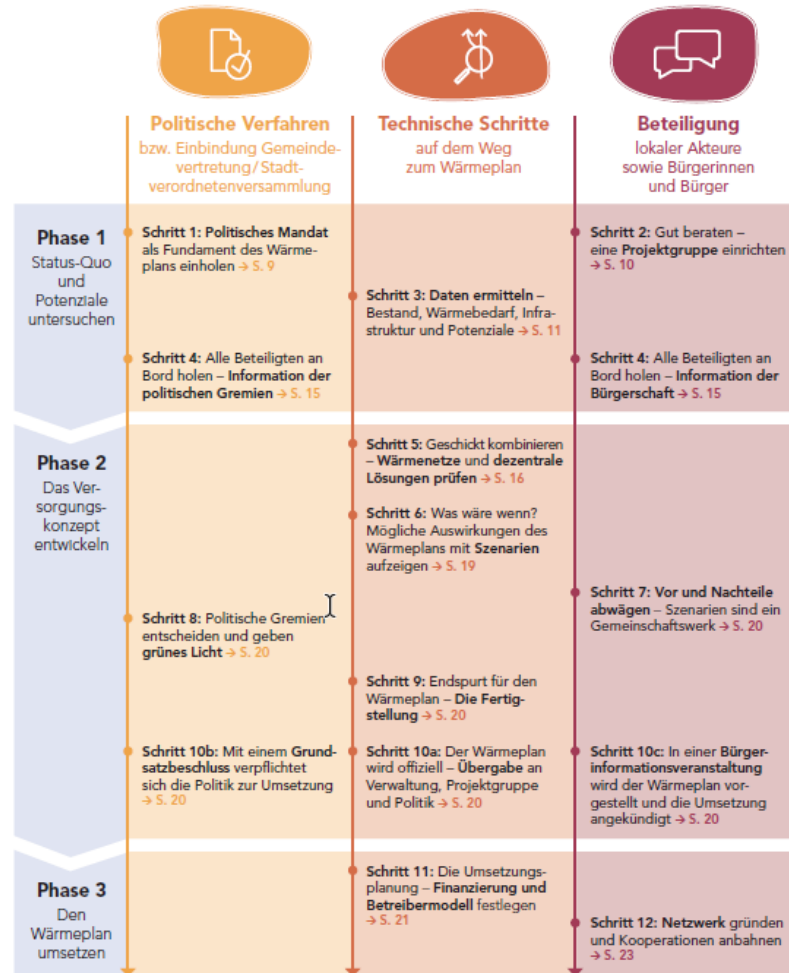
Umsetzung

(Um-)Bau des Wärmenetzes und Baubegleitung

- Förderung über BEW:
- Modul 2 – Systemische Förderung für Neubau und Bestandsnetze
(40 Prozent, maximal 100 Millionen pro Antrag)
- Modul 3 – Einzelmaßnahmen
(40 Prozent, maximal 100 Millionen pro Antrag)
- Modul 4 – Betriebskostenförderung
(siehe Bundesanzeiger)
- Im Einzelfall zu prüfen: Hessische Innovationsförderung?

Das Angebot der LEA

Die Wärmewende voranbringen (LEA, 2020)



[LEA Broschüre Kommunale Wärmeplanung_RZ.indd \(hessen-agentur.de\)](https://www.hessen-agentur.de/LEA_Broschüre_Kommunale_Wärmeplanung_RZ.indd)

Weitere Angebote

KEA BW: <https://www.kea-bw.de/waermewende/wissensportal/kommunale-waermeplanung>



Gehen Sie den ersten Schritt

Start einer Projektgruppe – Wärmewende gemeinsam starten

Akteure in einer Kommune



Quelle: Nach Agentur für Erneuerbare Energien. Leitfaden Planungshilfe: Ein Netzwerk für die Wärmewende. 2016

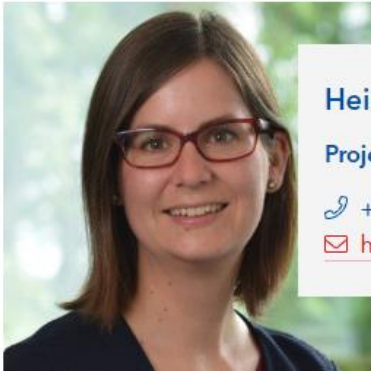
> Die Vorteile einer Projektgruppe im Überblick

- Unternehmen, Energieversorger oder Wohngenossenschaften steuern eigene Datenbestände in aggregierter Form bei.
- Erfahrungswerte bestätigen ggf. berechnete oder geschätzte Kennzahlen.
- Anhand von spezifischen Kennwerten und Wärmebedarfsszenarien entsteht ein klareres Bild, wie sich das Potenzial der Wärmereduktion und der Erneuerbaren Energien darstellt.
- Werden Unternehmen oder Privathaushalte zu Wärmeverbrauchswerten befragt, agiert die Projektgruppe als Multiplikator und unterstützt öffentlichkeitswirksam solche Erhebungsmaßnahmen.

Eine Projektgruppe hilft also, das Bild über den Wärmebedarf und das -potenzial Ihrer Kommune zu schärfen.

Noch Fragen?

Wir sind für Sie da!

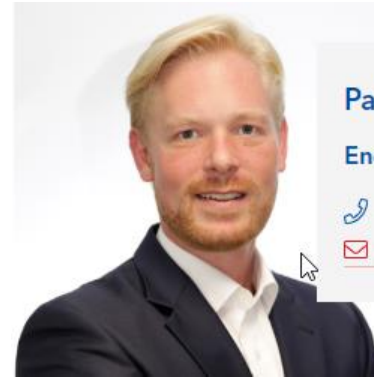


Heike Böhler

Projektleitung Energiekonzepte und Contracting

📞 +49 611 95017 8412

✉ heike.boehler@lea-hessen.de



Patrick Eichelmann

Energiekonzepte und Contracting

📞 +49 611 95017 8497

✉ patrick.eichelmann@lea-hessen.de